

## Drucken mit der Gelplatte – Monotypie im Spannungsfeld zwischen Zufall und Kalkulation

Monika Miller



© RAABE 2019

© Zoé Florine Cosson

Das Drucken mit der Gelplatte ist ein neuartiges Druckverfahren aus den USA. Diese Art der Monotypie ermöglicht ein vielseitiges Spiel mit Farben, Schablonen, Stempeln und Untergründen. Der besondere Reiz liegt darin, dass die Drucke jedes Mal neu und anders ausfallen und im Voraus nie genau planbar sind. Viele Gestaltungsideen ergeben sich während des Druckens, wenn mit dem Verfahren experimentiert wird. So entwickeln die Schülerinnen und Schüler im Spannungsfeld zwischen kalkuliertem und spontanem Vorgehen mit dem Gelplattendruck nicht nur ihre handwerklichen und technischen Fertigkeiten, sie erweitern auch ihr kreatives Potenzial und ihre Bildsprache.

### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	7–13
<b>Dauer:</b>	ca. 7 Unterrichtsstunden oder 1 Projekttag
<b>Kompetenzen:</b>	Druckgrafische Verfahren kennen und anwenden; Fachwissen erwerben und anwenden; Fantasie und Kreativität beim Lösen gestalterischer Aufgaben einsetzen; Gestaltungsprozesse und -ergebnisse reflektieren können
<b>Thematische Bereiche:</b>	Werkbetrachtung; Druckgrafik; Bildtransfer; Collagen; Mixed Media
<b>Medien:</b>	Bilder, Arbeitsblätter, Gestaltungsaufgaben
<b>Zusatzmaterialien:</b>	Farbfolie

## Auf einen Blick

### 1. Stunde

**Thema:** Einführung in Eigenschaften und Verfahren der Monotypie

**M 1 (F)** **Auf der Spur des Machens** / Betrachtung von Werkbeispielen

**M 2 (Tx)** **Strukturen suchen, sehen, sammeln** / Mitbringauftrag

**Benötigt:**  M 1 mit OHP oder anderem Präsentationsmedium  
 M 2 im Klassensatz

### 2./3. Stunde

**Thema:** Einführung in die Technik des Gelplattendrucks: Ideen und Übungen

**M 3 (Ab/Af)** **So geht's: Drucken mit der Gelplatte** / Anleitung

**M 4 (Bd/Ab)** **Drucken mit Farben, Stempeln und Schablonen** / Erproben der Technik

**Benötigt:**  M 3 und M 4 im Klassensatz  
 Unterlage (Papier im Format des Papierbogens, der bedruckt wird)  
 Gel-Druckplatte (fertig oder selbst hergestellt, vgl. M 8)  
 Papier zum Bedrucken (DIN-A4-Format)  
 mitgebrachte Materialien (vgl. M 2)  
 Stempel und Schablonen (fertig oder selbst hergestellt)  
 Acrylfarben  
 Farbwalze (Breite je nach Druckformat, hier ca. 5–7 cm breit)  
 Kunststoff- oder Plexiglasplatte o. ä. glatte Unterlage zum Ausrollen der Farbe  
 Lappen oder Feuchttücher zum Reinigen der Werkzeuge

### 4./5. Stunde

**Thema:** Vertiefung I: Gelplattendruck mit Bildtransfer

**M 5 (Ab/Af)** **Gelplattendruck mit Bildtransfer** / Kennenlernen und Erproben der Technik

**M 6 (Af)** **Gelplattendruck mit Bildtransfer und im Kombiverfahren** / Anwendung

**Benötigt:**  M 5 und M 6 im Klassensatz  
 Zeitschriften (am besten Hochglanzmagazine)  
 weitere Druckmaterialien wie in der 2./3. Stunde

### 6./7. Stunde

**Thema:** Vertiefung II: Gelplattendruck mit mehreren Farbebenen

**M 7 (Ab)** **Gelplattendruck mit mehreren Farbebenen** / Kennenlernen und Erproben der Technik

**Benötigt:**  M 7 im Klassensatz  
 weitere Druckmaterialien wie in der 2./3. Stunde

**M 8 (Ab)** **Selbst gemacht** / Herstellung einer Gel-Druckplatte

Ab: Arbeitsblatt – Af: Aufgabenstellung – Bd: bildliche Darstellung – F: Folie

## M 1

## Auf der Spur des Machens – Betrachtung von Werkbeispielen

①



Monika Miller: Die Spur, 2019

②



③

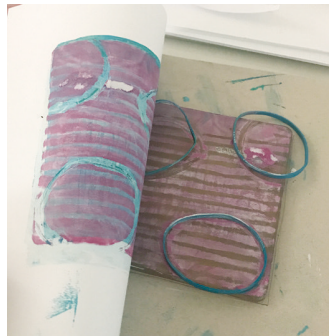
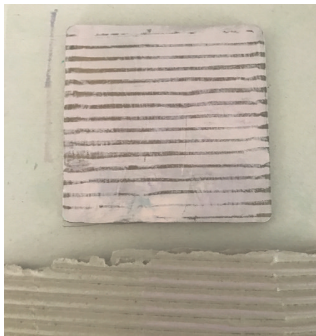


Monika Miller: o. T., 2019  
Druck mit Bildtransfer

④



Monika Miller: o. T., 2019  
Druck mit mehreren Farbebenen

**IDEE 4: Eine zweite Farbebene drucken****M 4**

1. Färbe die Platte mit der ersten Farbe ein.
2. Erzeuge mit einem strukturgebenden Material (hier Wellpappe) ein Muster auf der Platte.
3. Lege dann weitere Materialien (hier Haargummis) auf die Platte und drucke das Bild auf ein bereits bedrucktes Blatt ab. (Hier war die erste Fachschicht blau; beim zweiten Druck bleiben diese Stellen blau.)



1. Decke Teile der Platte, die bereits einmal eingefärbt und mit einem Muster versehen wurde, stellenweise mit Papier ab.
2. Walze dann alles mit einer zweiten Farbe ein und drucke es ab. So erhältst du ein zweifarbigenes Bild.



Du kannst auch noch weiterarbeiten und eine dritte Farbe einsetzen. Hier wurde mit einem selbst hergestellten Stempel (ein Fisch aus Pappe) weiße Farbe auf ein Bild gedruckt, das zuvor in zwei Druckvorgängen entstanden ist.

## M 7



## Gelplattendruck mit mehreren Farbenen – Anleitung

### Beispiel 1: Druck mit mehreren Farbenen

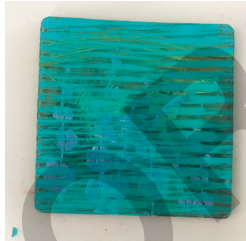
#### Benötigte Materialien

- Unterlage
- Gel-Druckplatte
- Papier zum Bedrucken (DIN-A4-Format)
- mitgebrachte Materialien
- Stempel und Schablonen (fertig oder selbst hergestellt)
- Acrylfarben
- Farbwalze
- Kunststoff-, Plexiglasplatte o. Ä. zum Ausrollen der Farbe
- Lappen oder Feuchttücher zum Reinigen der Werkzeuge

#### So geht's



1. Gestalte die erste Ebene mit Farben sowie Schablonen oder Stempeln (hier Welle, Hund und Florales). Lass die Farben trocknen.



2. Trage zum zweiten Mal Farbe auf und gestalte sie mit Schablonen oder Stempeln (hier Grün mit Streifen). Lass auch diese Farbschicht trocknen.



3. Als dritte Schicht wird eine helle Farbe (hier Rosa) über die gesamte Platte ausgewalzt. (Diese Farbe wird die unteren Farbschichten an sich binden, sodass sie beim späteren Drucken alle abgezogen werden.)



4. Lege zügig ein Blatt Papier auf die Platte und drucke alle Farbschichten in einem Vorgang ab.

**Tip:** Damit sich die einzelnen Farben nicht vermischen, muss du jede Farbschicht ein paar Minuten lang trocken lassen. Überprüfe mit den Fingern, ob die Farbe schon trocken ist, bevor du mit der nächsten Farbebene beginnst.